



## Eingesetzte Lösung

CommVault Simpana  
Backup\Recovery



## Kundenumgebung

Das BRZ betreibt Infrastrukturbetreuung an 1.200 Lokationen mit 30.000 betreuten IT-Arbeitsplätze, mehr als 320 implementierte IT-Lösungen und über 800 Server im Betrieb (Windows, Unix, Linux, Novell) und zwei Mainframes unter z/OS mit in Summe 8000 MIPS. Es werden 32.000 Mailboxen/Accounts, 200 WEB-Server sowie 180 Oracle-Instanzen betreut. Die Datenbanken und Applikationen bestehen u.a. aus Oracle, MS SQL, Groupwise und MS Exchange. Das Backupvolumen beläuft sich auf 450TB. Für diese anspruchsvolle IT-Landschaft wird eine performante und zuverlässige Backup/Recovery Lösung benötigt.

Die Implementierung der CommVault Lösung wurde mit Hitachi durchgeführt. Diese Lösung zeichnet sich durch zentrales und einfaches Management sowohl für das Rechenzentrum als auch für die Remote-Standorte aus. Aufgrund der hohen Sicherheitsanforderungen ist das Backup in einem mehrstufigen Verfahren sowohl auf Disk als auch auf Tape aufgebaut.

Partner bei diesem Kunden:



## Bundesrechenzentrum setzt für performante Datensicherheit auf CommVault Simpana

### Bundesrechenzentrum (BRZ) – IT für Österreich

Das BRZ ist der IKT-Dienstleister der österreichischen Bundesverwaltung. Hervorragendes IT-Know-how und langjährige Erfahrung mit den Abläufen der öffentlichen Hand machen das BRZ zum führenden E-Government-Partner. Das Unternehmen versteht sich als Integrator zwischen den Anforderungen der Verwaltung, den Leistungen der IT-Wirtschaft sowie den Bedürfnissen der Anwender und unterstützt bei der Harmonisierung und Standardisierung der Verwaltungs-IKT. Mit rund 1.200 Mitarbeitern bei einem Jahresumsatz von 230 Mio. Euro (2007) entwickelt und betreibt das BRZ erfolgreich E-Government-Services, u.a. für Bundesministerien, Universitäten, Sozialversicherungsträger und staatsnahe Organisationen. Das BRZ belegt Platz 4 im nationalen Ranking der IT-Service-Provider (IDC 2007) und betreibt eines der größten Rechenzentren Österreichs. Ausgestattet mit modernster Hard- und Software und einem Parallelrechenzentrum bietet es höchste Systemverfügbarkeit, Betriebssicherheit und Datenschutz. Das Unternehmen betreibt ca. 320 IT-Verfahren, stellt österreichweit Infrastruktur an über 1.200 Standorten zur Verfügung und betreut rund 30.000 IT-Arbeitsplätze.

Das 1997 aus dem Bundesministerium für Finanzen ausgegliederte ehemalige Bundesrechenamt präsentiert sich heute als privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen und herstellerunabhängiger IT-Dienstleister. Der größte Wachstumsfaktor im Kernmarkt des BRZ ist E-Government mit den daraus resultierenden technischen Anforderungen seiner Kunden. Umfassende Kunden- und Serviceorientierung ist dabei die Basis und entscheidende Voraussetzung für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Als Shared Service Center des Bundes setzt das BRZ auf die Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen sowie die Kapitalisierung von Synergiepotenzialen bei Infrastrukturen, im Betrieb der Anwendungen und bei Systementwicklungsprojekten. Die konsequente Umsetzung des Shared Service Konzepts bewirkt eine nachhaltige Kostenersparnis für die öffentliche Verwaltung im Bereich IKT. Künftige IT-Anforderungen werden u.a. durch strategische Partnerschaften und kontinuierlichen Austausch mit Wissenschaft und Forschung erkannt und in Zusammenarbeit mit den Kunden und der IT-Wirtschaft umgesetzt.

### Kundenlösung und Statement

Das BRZ betreibt eine stark heterogene Serverlandschaft. Diese wurde ursprünglich mit einer Vielzahl von Backup Insel-Lösungen gesichert. Ziel war es daher, diese durch eine zentralisierte, hochverfügbare und effiziente Backup Lösung zu ersetzen, was mit CommVault erreicht wurde. Aktuell betreibt das BRZ einen zwei Standorte Commcell Cluster, mit dem täglich über eintausend Sicherungsjobs gesteuert werden um die Sicherung einiger hundert Server unterschiedlichster Betriebssysteme, insbesondere Sun Solaris, Linux, Novell und Windows sowie deren Applikationen, unter anderem Groupwise, Exchange, Oracle und SQL, sicherzustellen. Inkludiert sind hierbei sowohl interne Server an den beiden Rechenzentrums-Standorten, als auch einzelne externe Server an Remote Standorten. Zu diesem Zweck kommt eine Vielzahl von Sicherungsverfahren zum Einsatz: unter anderem LAN-Backup, LAN-free und Serverless Backup, als auch mehrstufige Sicherungsstrategien mit Sicherung über Diskbuffer auf Tape.



Wolfgang Danzinger,  
Abteilungsleiter Infrastruktur  
Zentrale Services,  
Bundesrechenzentrum GmbH

„Besonders überzeugt hat bei CommVault die Skalierbarkeit der Lösung und die Möglichkeit, ein derart komplexes Environment mit einem einzigen Backup-Server(-Cluster) zu betreiben und dabei den eigentlichen Traffic über Media Agents gezielt auszulagern bzw. zu steuern, was angesichts der hohen und stetig wachsenden Serverzahl dringend erforderlich ist. Hierzu kommt im BRZ auch ein dediziertes Backup LAN zum Einsatz, in welchem mit NAT und Firewalls gearbeitet wird um maximale Sicherheit zu gewährleisten und einzelne Servergruppen (nach Projektzusammengehörigkeit) voneinander abzuschotten, was mit dem richtigen CommVault Design nun problemlos funktioniert. Die CommVault Lösung bietet mit seiner Technologie die Sicherheit, auch in Zukunft in einem immer komplexer werdenden Environment mit steigenden Datenmengen, die Sicherungs- und Restore Anforderungen des BRZ erfüllen zu können.“